

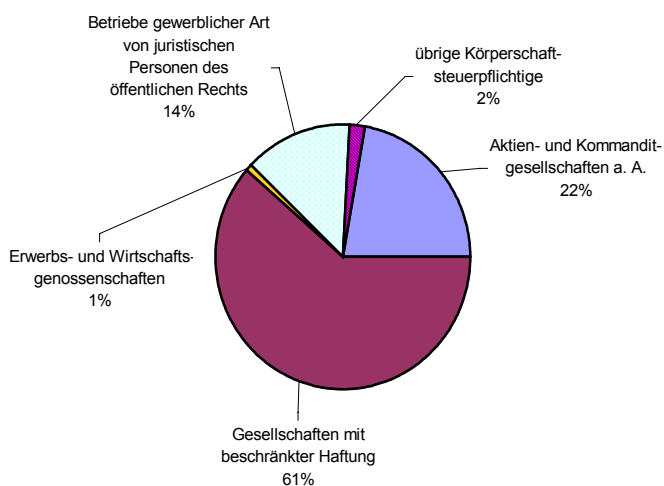
Statistischer Bericht

*L IV 4 - 3j 98

Körperschaftsteuer in Berlin 1998

Gesamtbetrag der Einkünfte
Besteuerungsgrundlagen
Rechtsformen

**Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige in Berlin 1998 nach
Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs
von 9 bis 15 Uhr,
donnerstags
von 9 bis 17 Uhr
und freitags
von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Steuerstatistik:

Telefon: (030) 9021 3524

Telefax: (030) 9021 3909

E-Mail :

Steuern@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung ,
Haus 3, Erdgeschoss
Zimmer 3.005,
Telefon: (030) 9021 3434
Telefax: (030) 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Durch Auf- bzw. Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Grafiken

Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Ergebnisse kurz gefasst	6
Datenangebot aus dem Sachgebiet	21
Datenangebot	21
Lieferung	21
Kosten	21
Information und Beratung	21
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	21
Allgemeines Informationsangebot	22
Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin	23

1	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige in Berlin 1998 nach Höhe und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	7
2	Organgesellschaften ¹⁾ und deren Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ in Berlin 1998	7

Tabellen

1	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾ in Berlin 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	8
2	Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 1998 nach Rechtsformen	12
3	Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾ in Berlin 1998 nach Rechtsformen ...	14
4	Nichtabziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen ¹⁾ in Berlin 1998 nach Rechtsformen	16
5	Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen ¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 1998 nach Rechtsformen	17
6	Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen in Berlin 1998 nach Rechtsformen Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals 1998 und für Ausschüttungen verwendbarer Teil des Nennkapitals 1998	18
7	Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾ in Berlin 1998 nach Rechtsformen	19
8	Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 1998 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	19
9	Organgesellschaften ¹⁾ , deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 1998 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	20

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
*L IV 4 – 3j 98

* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

dreijährlich

Preis

6,00 EUR

Bestell Nr.

320.4

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Körperschaftsteuerstatistik gibt einen Überblick über den Kreis der körperschaftsteuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen (Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen) sowie über die Höhe, Verteilung und Besteuerung von deren veranlagtem Einkommen. Sie wird als Informationsgrundlage für finanzpolitische Entscheidungen, für anstehende Steuerrechtsänderungen, -anpassungen und -reformen und als Information über deren Auswirkung auf den Haushalt benötigt.

Rechtsgrundlage

- Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 26. Juni 2001 (BGBl. I S. 1310).
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Dritten Gesetzes zur Änderung verwaltungsverfahrenrechtlicher Vorschriften vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Für die Veranlagung zur Körperschaftsteuer waren im Kalenderjahr 1998 folgende Gesetze, Richtlinien und Verordnungen maßgebend:

- Körperschaftsteuergesetz 1996 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1996 (BGBl. I S. 340, BStBl. I S. 166), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. Juli 1998 (BGBl. I S. 1842);
- Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung 1994 in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1996 (BGBl. I S. 365, BStBl. I S. 191);
- Körperschaftsteuer-Richtlinien 1995 in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1995 (BStBl. I Sondernummer 1/1996 S. 2)
- Einkommensteuergesetz in seiner jeweils geltenden Fassung

Periodizität

Diese Statistik wird dreijährlich erhoben.

Berichtskreis

Die Körperschaftsteuerstatistik ist eine Sekundärstatistik, deren Daten ausschließlich aus dem Datenbestand der Finanzverwaltung stammen. Die Daten beziehen sich auf körperschaftsteuerpflichtige Unternehmen in Berlin

Methodische Hinweise

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer und wird jedes dritte Jahr statistisch erhoben. Besteuerungsgrundlage

(§ 7 KStG) ist das Einkommen, welches die jeweilige Körperschaft innerhalb eines Kalenderjahres erzielt hat. Dieses wird nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes (EStG) und des § 8 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ermittelt. Grundsätzlich können auch bei Körperschaften alle Einkunftsarten des EStG (außer Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit) vorkommen.

Der Steuersatz beträgt gemäß § 23 Abs. 1 KStG 45 % des zu versteuernden Einkommens.

Für bestimmte Körperschaften ermäßigt er sich jedoch auf 42 % (§ 23 Abs. 2 KStG).

Steuerbefreiung wird für eine Reihe von Körperschaften in § 5 KStG geregelt. Sie betrifft u.a. die Staatlichen Lotterieu Unternehmen, verschiedene Banken, Finanzierungsgesellschaften, Kreditanstalten, politische Parteien im Sinne des § 2 des Parteiengesetzes und ihre Gebietsverbände, Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 14, Reihe 7.2, „Körperschaftsteuer“.

Definitionen

Unbeschränkt Steuerpflichtige

sind nach § 1 KStG

- Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, bergrechtliche Gewerkschaften)
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts
- nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts

die ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung im Inland haben.

Die unbeschränkte Steuerpflicht erstreckt sich auf sämtliche Einkünfte.

Beschränkt Steuerpflichtige

sind nach § 2 KStG

- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, mit ihren inländischen Einkünften.
- Sonstige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug vorzunehmen ist.

Steuerbelastete

Steuerpflichtige, bei deren Veranlagung sich ein positives Einkommen ergibt und eine Körperschaftsteuer von mindestens 0,51 Euro festgesetzt wird.

Nichtsteuerbelastete

Steuerpflichtige, deren festgesetzte Körperschaftsteuer kleiner als 0,51 Euro ist.

Verlustfälle

Steuerpflichtige, für die sich bei der Veranlagung ein negativer Gesamtbetrag der Einkünfte ergeben hat.

Organgesellschaften und -träger

Organgesellschaft ist nach § 14 KStG eine Aktiengesellschaft oder Kommanditgesellschaft auf Aktien mit Geschäftsleitung und Sitz im Inland, die wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch in ein anderes inländisches gewerbliches Unternehmen (Organträger) eingegliedert ist. Besteht zwischen der Organgesellschaft und dem Organträger ein Gewinnabführungsvertrag im Sinne des § 291 Abs. 1 Aktiengesetz, muß die Organgesellschaft ihren ganzen Gewinn an den Organträger abführen. Die daraufhin vom Organträger an die Organgesellschaft zu leistenden Ausgleichszahlungen (§ 16 KStG), zuzüglich der darauf entfallenden Ausschüttungsbelastungen (§ 27 KStG), sind von der Organgesellschaft selbst zu versteuern.

Erhebungsmerkmale

Ergebnisse kurz gefasst

Art der Steuerpflicht

- Unbeschränkt
- Beschränkt

Rechtsformen

Kapitalgesellschaften

- Aktiengesellschaften
- Kommanditgesellschaften auf Aktien
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften

Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts

- Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen
- Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe

Übrige Körperschaftsteuerpflichtige

Organschaft

- Organgesellschaft (einschl. Organgesellschaften, die auch Organträger sind)
- Organträger (ohne Organträger, die auch Organgesellschaften sind)

Veranlagungsart

- mit positivem Einkommen veranlagt (Gewinnfälle)
- mit negativem Einkommen veranlagt (Verlustfälle)
- steuerbefreit (ohne Wertangabe)

Im Rahmen der Körperschaftsteuerstatistik wurden 1998 in Berlin insgesamt 12 394 unbeschränkte Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte erfasst, das waren 11,5 Prozent weniger als im letzten Berichtsjahr 1995. Die weitaus meisten, insgesamt 11 616 waren unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften. Dies entspricht einem Rückgang um 13,3 Prozent gegenüber 1995.

Für diese Kapitalgesellschaften ergab sich ein positiver Gesamtbetrag der Einkünfte von gut 2,9 Mrd. EUR. Dieser Betrag lag um 2,7 % niedriger als drei Jahre zuvor.

Die Einkünfte der mit positivem Einkommen veranlagten Steuerpflichtigen betrugen insgesamt knapp 3,5 Mrd. EUR. Der Durchschnitt betrug 278 400 EUR je unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen. 10 567 unbeschränkt Steuerpflichtige waren Verlustfälle mit knapp 3 Milliarden EUR, das entspricht einem durchschnittlichen Verlustfall von fast 0,3 Mill. EUR je Steuerpflichtigen.

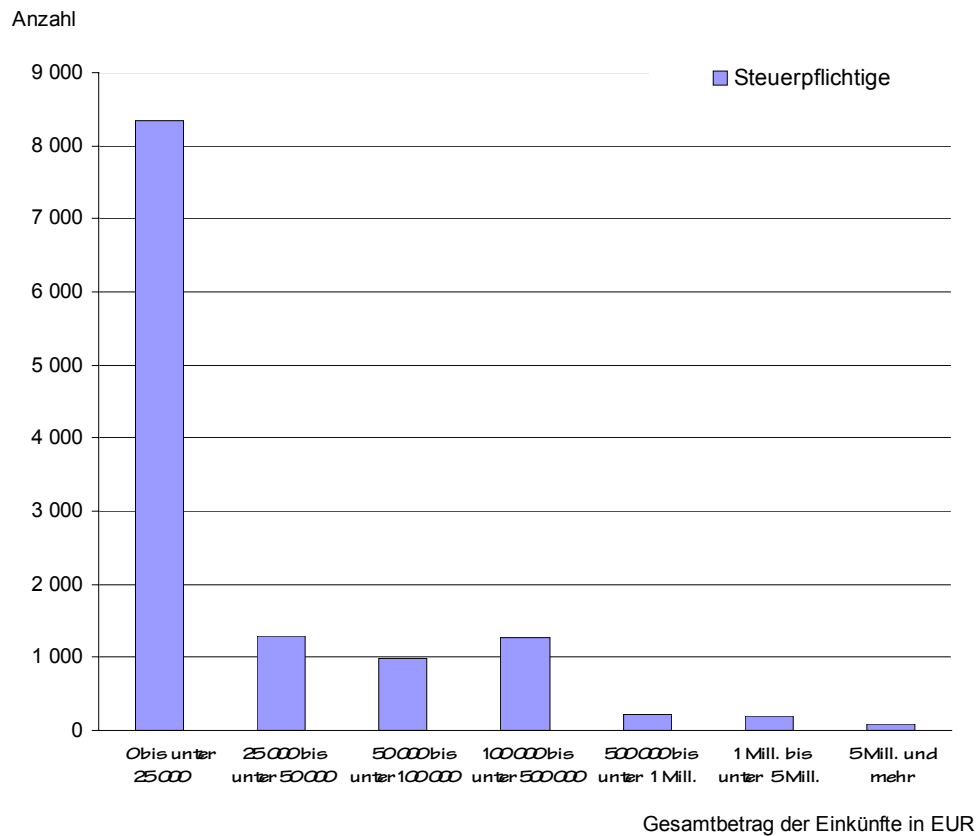
96,7 % der Verluste entstanden in den Kapitalgesellschaften. Der durchschnittliche Verlust dieser Steuerpflichtigen betrug über 0,2 Mill. EUR.

Die auf einem Gewinnverteilungsbeschluss beruhenden Gewinnausschüttungen in einer Höhe von insgesamt 573 000 EUR für vor dem 1.1.1991 endende Wirtschaftsjahre wurden 1999 von 3 Körperschaften in Berlin getätigt. Im Schnitt betrug die Ausschüttung pro Fall 191 000 EUR.

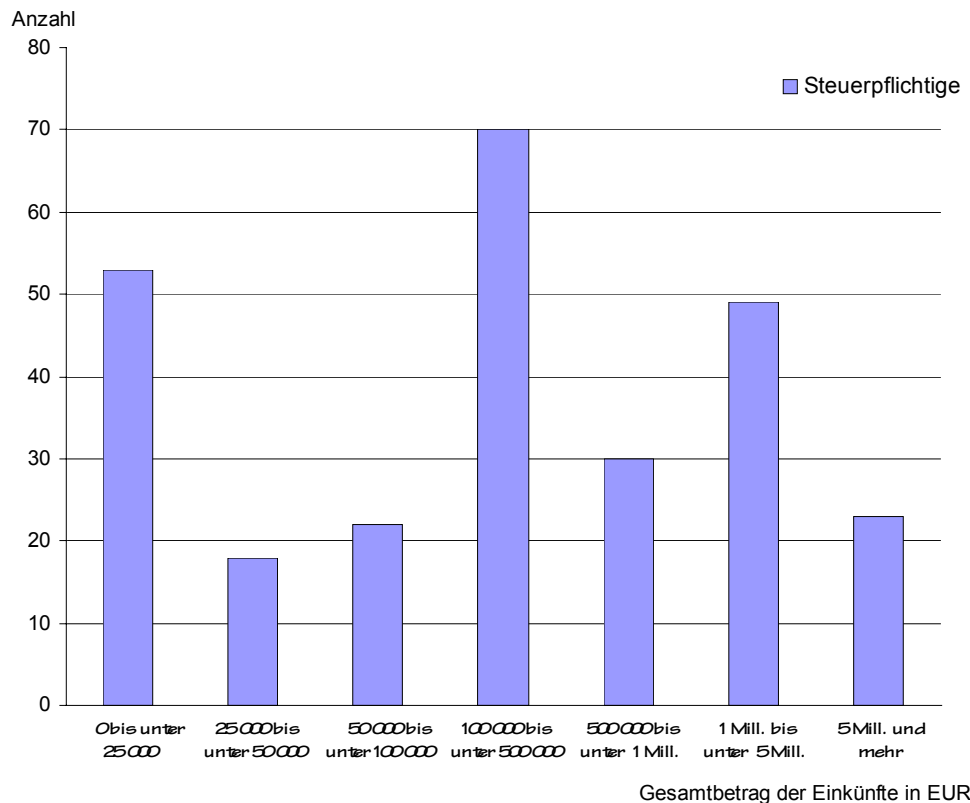
406 Körperschaften mit einem Volumen von über 260 Mill. EUR nahmen eine Vorabausschüttung für 1998 auf den zu erwartenden Gewinn vor. Hier lag der Durchschnittswert bei 640 532 EUR. Außerdem wurden von 419 Körperschaften verdeckte Gewinnausschüttungen in Höhe von 73,1 Mill. EUR vorgenommen. Diese Fälle werden steuerrechtlich genauso behandelt wie bei Vorlage eines Gewinnverteilungsbeschlusses. Somit wurden 1998 von 828 Körperschaften rund 334 Mill. EUR Gewinne ausgeschüttet.

168 Steuerpflichtige, die als Niederlassungen ausländischer Unternehmen mit ihrem inländischen Einkommen beschränkt steuerpflichtig waren, erwirtschafteten einen Gesamtbetrag der Einkünfte von 94,7 Mill. EUR. Das Inlandseinkommen lag bei fast 17 Mill. EUR, wovon über 7 Mill. EUR als festgesetzte Körperschaftsteuer abgeführt werden musste. Der Verlustabzug für 38 beschränkt Steuerpflichtige betrug gut 76,6 Mill. EUR.

1 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige in Berlin 1998 nach Höhe und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte



2 Organgesellschaften¹⁾ und deren Gesamtbetrag der Einkünfte²⁾ in Berlin 1998



1) einschl. Organtäger, die auch Organgesellschaft sind

2) nur Gewinnfälle

1 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ in Berlin 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv		negativ		positiv	negativ	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR			
a) - d) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt									
Verlustfälle									
- 1 Mill. oder weniger	256	2 436 838	—	—	256	2 436 838	7 720	3 227	
- 100 000 — - 1 Mill.	1 265	365 237	—	—	1 265	365 237	1 505	490	
- 50 000 — - 100 000	952	66 401	—	—	952	66 401	87	94	
- 25 000 — - 50 000	1 398	49 447	—	—	1 398	49 447	251	175	
- 12 500 — - 25 000	1 588	28 794	—	—	1 588	28 794	105	116	
- 6 000 — - 12 500	1 511	13 555	—	—	1 511	13 555	20	129	
- 1 — - 6 000	3 597	7 679	—	—	3 597	7 679	60	167	
Insgesamt	10 567	2 967 951	—	—	10 567	2 967 951	9 748	4 398	
darunter Nichtsteuerbelastete	10 447	2 545 570	—	—	10 447	2 545 570	—	4 398	
Gewinnfälle									
0 — 6 000	5 255	10 597	2 228	4 436	—	—	1 954	159	
6 000 — 12 500	1 623	14 500	860	5 940	—	—	2 450	121	
12 500 — 25 000	1 471	26 325	828	11 240	—	—	4 505	207	
25 000 — 50 000	1 298	46 044	812	22 731	—	—	8 953	91	
50 000 — 100 000	985	70 294	693	42 181	—	—	15 842	547	
100 000 — 250 000	869	137 052	672	91 758	—	—	33 930	2 179	
250 000 — 500 000	401	140 823	312	98 634	—	—	35 067	348	
500 000 — 1 Mill.	219	153 811	155	100 255	—	—	36 115	119	
1 Mill. — 2,5 Mill.	132	202 332	89	117 586	—	—	41 004	352	
2,5 Mill. — 5 Mill.	63	216 915	43	138 778	—	—	48 294	1 650	
5 Mill. und mehr	78	2 431 798	56	1 336 363	—	—	476 142	4 059	
Insgesamt	12 394	3 450 493	6 748	1 969 902	—	—	704 257	9 831	
darunter Nichtsteuerbelastete	6 037	1 313 989	457	22 804	—	—	—	9 831	
a) Kapitalgesellschaften									
Verlustfälle									
- 1 Mill. oder weniger	217	1 724 285	—	—	217	1 724 285	7 197	776	
- 100 000 — - 1 Mill.	1 230	353 739	—	—	1 230	353 739	•	490	
- 50 000 — - 100 000	936	65 321	—	—	936	65 321	87	94	
- 25 000 — - 50 000	1 362	48 144	—	—	1 362	48 144	251	172	
- 12 500 — - 25 000	1 555	28 170	—	—	1 555	28 170	•	116	
- 6 000 — - 12 500	1 466	13 173	—	—	1 466	13 173	20	129	
- 1 — - 6 000	3 448	7 399	—	—	3 448	7 399	60	167	
Insgesamt	10 214	2 240 231	—	—	10 214	2 240 231	8 992	1 943	
darunter Nichtsteuerbelastete	10 105	1 843 777	—	—	10 105	1 843 777	—	1 943	
Gewinnfälle									
0 — 6 000	4 735	9 199	2 016	4 271	—	—	1 884	159	
6 000 — 12 500	1 527	13 702	801	5 680	—	—	2 338	121	
12 500 — 25 000	1 417	25 369	791	10 775	—	—	4 308	205	
25 000 — 50 000	1 253	44 502	775	21 708	—	—	8 524	91	
50 000 — 100 000	973	69 449	684	41 639	—	—	15 612	547	
100 000 — 250 000	852	134 255	659	89 743	—	—	33 087	2 179	
250 000 — 500 000	388	136 145	302	95 554	—	—	33 765	348	
500 000 — 1 Mill.	•	•	•	•	—	—	36 093	119	
1 Mill. — 2,5 Mill.	124	191 156	83	109 374	—	—	37 582	352	
2,5 Mill. — 5 Mill.	•	•	•	•	—	—	46 899	1 650	
5 Mill. und mehr	70	1 893 089	49	1 190 350	—	—	413 244	4 059	
Insgesamt	11 616	2 881 826	6 356	1 804 753	—	—	633 336	9 829	
darunter Nichtsteuerbelastete	5 652	913 730	457	22 804	—	—	—	9 829	

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

Noch: 1 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ in Berlin 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
davon: Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a.A.								
Verlustfälle								
- 1 Mill. oder weniger	20	364 417	–	–	20	364 417	3 644	–
- 100 000 – - 1 Mill.	20	11 074	–	–	20	11 074	–	–
- 50 000 – - 100 000	8	599	–	–	8	599	–	–
- 25 000 – - 50 000	10	417	–	–	10	417	–	7
- 12 500 – - 25 000	5	105	–	–	5	105	–	–
- 6 000 – - 12 500	7	52	–	–	7	52	–	–
- 1 – - 6 000	17	39	–	–	17	39	–	–
Insgesamt	87	376 704	–	–	87	376 704	3 644	7
darunter Nichtsteuerbelastete	83	157 937	–	–	83	157 937	–	7
Gewinnfälle								
0 – 6 000	9	30	•	•	–	–	•	–
6 000 – 12 500	5	38	•	•	–	–	•	–
12 500 – 25 000	6	101	5	49	–	–	22	–
25 000 – 50 000	5	189	4	147	–	–	51	–
50 000 – 100 000	9	671	3	228	–	–	86	–
100 000 – 250 000	6	1 294	4	704	–	–	241	–
250 000 – 500 000	10	3 517	8	2 486	–	–	903	55
500 000 – 1 Mill.	•	•	•	•	–	–	1 173	–
1 Mill. – 2,5 Mill.	14	24 934	7	10 380	–	–	3 150	–
2,5 Mill. – 5 Mill.	•	•	•	•	–	–	6 327	–
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	–	–	224 455	–
Insgesamt	90	767 822	57	640 174	–	–	236 414	55
darunter Nichtsteuerbelastete	36	80 830	4	0	–	–	–	55
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Verlustfälle								
- 1 Mill. oder weniger	197	1 359 868	–	–	197	1 359 868	3 553	776
- 100 000 – - 1 Mill.	1 210	342 664	–	–	1 210	342 664	•	490
- 50 000 – - 100 000	928	64 722	–	–	928	64 722	87	94
- 25 000 – - 50 000	1 352	47 727	–	–	1 352	47 727	251	165
- 12 500 – - 25 000	1 550	28 065	–	–	1 550	28 065	•	116
- 6 000 – - 12 500	1 459	13 121	–	–	1 459	13 121	20	129
- 1 – - 6 000	3 431	7 360	–	–	3 431	7 360	60	167
Insgesamt	10 127	1 863 527	–	–	10 127	1 863 527	5 347	1 937
darunter Nichtsteuerbelastete	10 022	1 685 841	–	–	10 022	1 685 841	–	1 937
Gewinnfälle								
0 – 6 000	4 726	9 169	•	•	–	–	•	159
6 000 – 12 500	1 522	13 664	•	•	–	–	•	121
12 500 – 25 000	1 411	25 268	786	10 726	–	–	4 286	205
25 000 – 50 000	1 248	44 314	771	21 561	–	–	8 473	91
50 000 – 100 000	964	68 778	681	41 412	–	–	15 525	547
100 000 – 250 000	846	132 961	655	89 039	–	–	32 846	2 179
250 000 – 500 000	378	132 628	294	93 069	–	–	32 862	293
500 000 – 1 Mill.	•	•	•	•	–	–	34 920	119
1 Mill. – 2,5 Mill.	110	166 223	76	98 994	–	–	34 432	352
2,5 Mill. – 5 Mill.	•	•	•	•	–	–	40 571	1 650
5 Mill. und mehr	58	1 185 209	40	588 896	–	–	188 789	4 059
Insgesamt	11 526	2 114 004	6 299	1 164 579	–	–	396 922	9 775
darunter Nichtsteuerbelastete	5 616	832 901	453	22 804	–	–	–	9 775

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

Noch: 1 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ in Berlin 1998 nach Rechtsformen
und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv		negativ		positiv	negativ	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR			
b) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften									
Verlustfälle									
- 1 Mill. oder weniger	27	131 278	—	—	27	131 278	523	2 451	
- 100 000 — - 1 Mill.	16	7 450	—	—	16	7 450	•	—	
- 50 000 — - 100 000	•	•	—	—	•	•	—	—	
- 25 000 — - 50 000	•	•	—	—	•	•	—	4	
- 12 500 — - 25 000	•	•	—	—	•	•	•	—	
- 6 000 — - 12 500	•	•	—	—	•	•	—	—	
- 1 — - 6 000	8	9	—	—	8	9	—	—	
Insgesamt	59	139 000	—	—	59	139 000	757	2 455	
darunter									
Nichtsteuerbelastete	48	113 073	—	—	48	113 073	—	2 455	
Gewinnfälle									
0 — 6 000	19	27	•	•	—	—	•	—	
6 000 — 12 500	•	•	•	•	—	—	•	—	
12 500 — 25 000	•	•	—	—	—	—	—	•	
25 000 — 50 000	•	•	•	•	—	—	37	—	
50 000 — 100 000	•	•	•	•	—	—	30	—	
100 000 — 250 000	4	653	3	549	—	—	218	—	
250 000 — 500 000	•	•	•	•	—	—	211	—	
500 000 — 1 Mill.	•	•	—	—	—	—	—	—	
1 Mill. — 2,5 Mill.	•	•	—	—	—	—	—	—	
2,5 Mill. — 5 Mill.	—	—	—	—	—	—	—	—	
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	—	—	9 948	—	
Insgesamt	48	29 313	18	23 667	—	—	10 460	•	
darunter									
Nichtsteuerbelastete	29	5 120	—	—	—	—	—	•	
c) Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts									
Verlustfälle									
- 1 Mill. oder weniger	8	565 998	—	—	8	565 998	—	—	
- 100 000 — - 1 Mill.	4	810	—	—	4	810	—	—	
- 50 000 — - 100 000	•	•	—	—	•	•	—	—	
- 25 000 — - 50 000	•	•	—	—	•	•	—	—	
- 12 500 — - 25 000	•	•	—	—	•	•	—	—	
- 6 000 — - 12 500	•	•	—	—	•	•	—	—	
- 1 — - 6 000	3	3	—	—	3	3	—	—	
Insgesamt	28	567 258	—	—	28	567 258	—	—	
darunter									
Nichtsteuerbelastete	28	567 258	—	—	28	567 258	—	—	
Gewinnfälle									
0 — 6 000	5	22	•	•	—	—	•	—	
6 000 — 12 500	•	•	•	•	—	—	•	—	
12 500 — 25 000	•	•	•	•	—	—	5	—	
25 000 — 50 000	•	•	•	•	—	—	19	—	
50 000 — 100 000	—	—	—	—	—	—	—	—	
100 000 — 250 000	•	•	•	•	—	—	91	—	
250 000 — 500 000	•	•	•	•	—	—	150	—	
500 000 — 1 Mill.	•	•	•	•	—	—	22	—	
1 Mill. — 2,5 Mill.	•	•	•	•	—	—	1 000	—	
2,5 Mill. — 5 Mill.	—	—	—	—	—	—	—	—	
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	—	—	32 312	—	
Insgesamt	19	473 768	14	80 525	—	—	33 603	—	
darunter									
Nichtsteuerbelastete	5	392 706	—	—	—	—	—	—	

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

Noch: 1 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹⁾ in Berlin 1998 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
darunter: Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe								
Verlustfälle								
- 1 Mill. oder weniger	•	•	–	–	•	•	–	–
- 100 000 – - 1 Mill.	–	–	–	–	–	–	–	–
- 50 000 – - 100 000	–	–	–	–	–	–	–	–
- 25 000 – - 50 000	–	–	–	–	–	–	–	–
- 12 500 – - 25 000	–	–	–	–	–	–	–	–
- 6 000 – - 12 500	–	–	–	–	–	–	–	–
- 1 – - 6 000	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	•	•	–	–	•	•	–	–
darunter Nichtsteuerbelastete	•	•	–	–	•	•	–	–
Gewinnfälle								
0 – 6 000	–	–	–	–	–	–	–	–
6 000 – 12 500	–	–	–	–	–	–	–	–
12 500 – 25 000	–	–	–	–	–	–	–	–
25 000 – 50 000	–	–	–	–	–	–	–	–
50 000 – 100 000	–	–	–	–	–	–	–	–
100 000 – 250 000	–	–	–	–	–	–	–	–
250 000 – 500 000	–	–	–	–	–	–	–	–
500 000 – 1 Mill.	–	–	–	–	–	–	–	–
1 Mill. – 2,5 Mill.	–	–	–	–	–	–	–	–
2,5 Mill. – 5 Mill.	–	–	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	–	–	–	–	–	–	–	–
darunter Nichtsteuerbelastete	–	–	–	–	–	–	–	–
d) Übrige Körperschaftsteuerpflichtige								
Verlustfälle								
- 1 Mill. oder weniger	4	15 278	–	–	4	15 278	–	–
- 100 000 – - 1 Mill.	15	3 238	–	–	15	3 238	–	–
- 50 000 – - 100 000	11	748	–	–	11	748	–	–
- 25 000 – - 50 000	30	1 096	–	–	30	1 096	–	–
- 12 500 – - 25 000	26	481	–	–	26	481	–	–
- 6 000 – - 12 500	42	353	–	–	42	353	–	–
- 1 – - 6 000	138	269	–	–	138	269	–	–
Insgesamt	266	21 462	–	–	266	21 462	–	–
darunter Nichtsteuerbelastete	266	21 462	–	–	266	21 462	–	–
Gewinnfälle								
0 – 6 000	496	1 348	206	152	–	–	64	–
6 000 – 12 500	85	701	54	229	–	–	97	–
12 500 – 25 000	•	•	•	•	–	–	192	–
25 000 – 50 000	40	1 375	32	887	–	–	373	–
50 000 – 100 000	•	•	•	•	–	–	200	–
100 000 – 250 000	•	•	•	•	–	–	534	–
250 000 – 500 000	•	•	•	•	–	–	941	–
500 000 – 1 Mill.	–	–	–	–	–	–	–	–
1 Mill. – 2,5 Mill.	•	•	•	•	–	–	2 422	–
2,5 Mill. – 5 Mill.	•	•	•	•	–	–	1 395	–
5 Mill. und mehr	•	•	•	•	–	–	20 639	–
Insgesamt	711	65 586	360	60 956	–	–	26 858	–
darunter Nichtsteuerbelastete	351	2 433	–	–	–	–	–	–

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

2 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 1998 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu + davon ab –	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
				Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn	+	11 110	3 361 509	10 414	2 809 639	696	551 870
Bilanzverlust	–	304	31 805	299	31 673	5	131
Korrekturbetrag zur Anpassung der Handelsbilanzwerte an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn / Bilanzverlust bereits berücksichtigt)	+	658	60 670	649	56 895	9	3 775
Nach § 50c EStG und nach § 8b Abs. 1 Satz 3 sowie Abs. 6 KStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	3	3 663	3	3 663	–	–
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S.d. § 8 Abs. 4 KStG, § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+ / –	8	7 838	8	7 838	–	–
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 EStG und nach § 7g Abs. 5 EStG	+	•	•	•	•	•	•
Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 8 Abs. 3 KStG)	+	317	70 810	317	70 810	–	–
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	296	48 371	287	47 973	9	397
Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen	+	8 513	666 001	8 456	644 219	57	21 782
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	–	1 198	102 181	1 188	102 143	10	38
Nach § 12 Abs. 2 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	–	13	25 511	13	25 511	–	–
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	•	•	•	•	–	–
Inländische Kapitalerträge (nach Abzug der damit in unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben) soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt	–	–	–	–	–	–	–
Negative ausländische Einkünfte	+	13	896	13	896	–	–
Positive ausländische Einkünfte, die nach DBA steuerfrei sind und Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 EStG	–	41	145 694	•	•	•	•
Nach § 8b Abs. 1 KStG steuerfreie Ausschüttungen sowie nach § 8b Abs. 2 KStG steuerfreie Gewinne	–	15	459 375	15	459 375	–	–
Berichtigungs- / Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG	+	3	3 347	3	3 347	–	–
Aufstockungsbetrag i.S.d. § 26 Abs. 2 KStG oder ggf. anzurechnende Steuergutschrift bei franz. Dividenden	+	–	–	–	–	–	–
Beim Organträger ²⁾ der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	+	49	276 797	49	276 797	–	–
Beim Organträger ²⁾ der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	–	69	301 140	•	•	•	•
Gewinn / Verlust aus dem zusätzlichen Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	+	–	–	–	–	–	–

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

Noch: 2 Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 1998 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu + davon ab –	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
				Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gem. § 26 Abs. 6 KStG oder § 12 Abs. 3 AStG i.V.m. § 34c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG zusteht	–	12	131	12	131	–	–
Abzug / Hinzurechnung nach § 2a Abs. 3 und 4 EStG	+ / –	11	7 864	11	7 864	–	–
Summe der Einkünfte		11 424	3 435 762	10 723	2 863 207	701	572 555
Freibetrag für Land- und Forstwirte	–	–	–	–	–	–	–
Abziehbare Spenden und Beiträge	–	1 717	21 408	1 676	16 417	41	4 991
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG)	+ / –	90	36 139	•	•	•	•
Gewinn / Gesamtbetrag der Einkünfte		12 394	3 450 493	11 616	2 881 826	778	568 667
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	–	–	–	–	–	–	–
Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Vermögensübernahme	–	•	•	•	•	•	•
Verlustabzug in 1998	–	5 616	1 433 939	5 446	1 032 619	170	401 319
Verlustrücktrag aus 1999	–	1 258	44 963	1 227	44 454	31	509
Einkommen		6 919	1 971 591	6 356	1 804 753	563	166 838
Freibetrag nach § 24 oder 25 KStG	–	525	1 689	–	–	525	1 689
Zu versteuerndes Einkommen		6 748	1 969 902	6 356	1 804 753	392	165 149
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		6 357	704 257	5 964	633 336	393	70 922
negativ		189	9 831	•	•	•	•
Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs (§ 49 Abs.1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 2a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 10d EStG, § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.1997		6 361	6 175 652	6 167	5 220 177	194	955 475
davon							
1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		45	114 677	•	•	•	•
Steuerlicher Verlust in 1998	+	–	–	–	–	–	–
nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	–	27	6 016	27	6 016	–	–
Verlustabzug in 1998	–	5 616	1 433 939	5 446	1 032 619	170	401 319
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1996	–	–	–	–	–	–	–
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1997	–	–	–	–	–	–	–
Der auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 S. 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangene verbleibende Verlustabzug	+	•	•	•	•	•	•
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		•	•	•	•	–	–
Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übertragenden Körperschaft	–	–	–	–	–	–	–
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		–	–	–	–	–	–
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.1998		4 882	4 905 533	4 730	4 351 136	152	554 398
davon							
1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		37	100 352	•	•	•	•

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

3 Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ in Berlin 1998 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu + davon ab –	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
				Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn	+	177	115 847	177	115 847	–	–
Bilanzverlust	–	10 377	3 563 993	10 024	2 841 449	353	722 544
Korrekturbetrag zur Anpassung der Handelsbilanzwerte an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (beim Bilanzgewinn / Bilanzverlust bereits berücksichtigt)		633	– 870 412	613	– 355 534	20	– 514 878
Nach § 50c EStG und nach § 8b Abs. 1 Satz 3 sowie Abs. 6 KStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	•	•	•	•	–	–
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S.d. § 8 Abs. 4 KStG, § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+ / –	17	– 12 250	•	•	•	•
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 EStG und nach § 7g Abs. 5 EStG	+	129	407	•	•	•	•
Verdeckte Gewinnausschüttungen (§ 8 Abs. 3 KStG)	+	144	4 514	•	•	•	•
Anzurechnende Körperschaftsteuer auf vereinnahmte Kapitalerträge	+	114	2 158	107	1 147	7	1 010
Gesamtbetrag der nichtabziehbaren Aufwendungen	+	6 542	34 946	6 474	36 881	68	– 1 935
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	–	904	204 011	871	201 930	33	2 081
Nach § 12 Abs. 2 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	–	8	63 351	8	63 351	–	–
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	3	757 084	3	757 084	–	–
Inländische Kapitalerträge (nach Abzug der damit in unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben) soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt	–	•	•	•	•	–	–
Negative ausländische Einkünfte	+	8	1 947	8	1 947	–	–
Positive ausländische Einkünfte, die nach DBA steuerfrei sind und Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 EStG	–	21	25 187	•	•	•	•
Nach § 8b Abs. 1 KStG steuerfreie Ausschüttungen sowie nach § 8b Abs. 2 KStG steuerfreie Gewinne	–	6	4 473	•	•	•	•
Berichtigungs- / Hinzurechnungsbetrag nach dem AStG	+	•	•	•	•	–	–
Aufstockungsbetrag i.S.d. § 26 Abs. 2 KStG oder ggf. anzurechnende Steuergutschrift bei franz. Dividenden	+	–	–	–	–	–	–
Beim Organträger ²⁾ der an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags geleistete Betrag (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	+	42	83 989	38	81 257	4	2 732
Beim Organträger ²⁾ der von der Organgesellschaft abgeführte Gewinn (soweit im Bilanzgewinn berücksichtigt)	–	36	82 019	32	75 999	4	6 019
Gewinn / Verlust aus dem zusätzlichen Rumpfwirtschaftsjahr ²⁾	+	–	–	–	–	–	–

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

Noch: 3 Entwicklung des Verlustes der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ in Berlin 1998
nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	dazu + davon ab –	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
				Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Ausländische Steuern vom Einkommen, für die der Abzug gem. § 26 Abs. 6 KStG oder § 12 Abs. 3 AStG i.V.m. § 34c Abs. 2 EStG beantragt wurde oder i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG zusteht	–	12	395	9	353	3	42
Abzug / Hinzurechnung nach § 2a Abs. 3 und 4 EStG	+ / –	5	– 605	5	– 605	–	–
Summe der Einkünfte		10 567	– 2 955 339	10 214	– 2 224 635	353	– 730 704
Freibetrag für Land- und Forstwirte	–	•	•	–	–	•	•
Abziehbare Spenden und Beiträge	–	951	1 693	914	1 404	37	289
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG)	+ / –	67	– 10 918	61	– 14 192	6	3 274
Verlust / Gesamtbetrag der Einkünfte		10 567	– 2 967 951	10 214	– 2 240 231	353	– 727 720
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	–	–	–	–	–	–	–
Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr der Vermögensübernahme	–	8	437 602	8	437 602	–	–
Verlustabzug in 1998	–	–	–	–	–	–	–
Verlustrücktrag aus 1999	–	–	–	–	–	–	–
Verlust							
Minderung der Körperschaftsteuer nach §§ 27-43 KStG	–	137	4 615	133	2 134	4	2 480
Erhöhung der Körperschaftsteuer nach §§ 27-43 KStG		130	9 965	119	9 183	11	783
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		120	9 748	109	8 992	11	757
negativ		122	4 398	119	1 943	3	2 455
Feststellung des verbleibenden Verlustabzugs (§ 49 Abs.1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 2a Abs. 3 Satz 2 EStG, § 10d EStG, § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.1997		7 057	14 848 697	6 859	10 809 148	198	4 039 549
davon							
1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		60	236 487	•	•	•	•
Steuerlicher Verlust in 1998	+	10 567	2 967 951	10 214	2 240 231	353	727 720
nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	–	36	10 049	•	•	•	•
Verlustabzug in 1998	–	–	–	–	–	–	–
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1996	–	629	39 195	613	38 067	16	1 128
Verlustrücktrag auf das Einkommen 1997	–	831	25 892	803	24 584	28	1 308
Der auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 S. 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergegangene verbleibende Verlustabzug	+	8	437 602	8	437 602	–	–
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		–	–	–	–	–	–
Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs bei der übertragenden Körperschaft	–	–	–	–	–	–	–
In 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet i.S.d. § 57 Abs. 4 EStG, die in der vorherigen Position enthalten sind		–	–	–	–	–	–
Verbleibender Verlustabzug zum 31.12.1998		10 182	18 179 114	9 849	13 414 286	333	4 764 828
davon							
1990 im Beitrittsgebiet entstanden (§ 57 Abs. 4 EStG)		59	235 742	•	•	•	•

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

4 Nichtabziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen¹⁾ in Berlin 1998 nach Rechtsformen

Merkmal a) Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte b) Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
				Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Gesamtbetrag der nichtabziehbaren	a	8 513	666 001	8 456	644 219	57	21 782
Aufwendungen	b	6 542	34 946	6 474	36 881	68	– 1 935
davon							
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2	a	•	•	•	•	–	–
des Kapitalerhöhungsgesetzes	b	–	–	–	–	–	–
Aufwendungen für satzungsmäßige	a	–	–	–	–	–	–
Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	b	•	•	•	•	–	–
Körperschaftsteuer							
Zahlungen für Veranlagungszeiträume 1977 - 1997	a	1 685	– 15 303	1 674	– 15 455	11	152
	b	1 563	16 101	1 551	20 017	12	3 916
Zahlungen für Veranlagungszeitraum 1998	a	6 592	542 443	6 548	527 156	44	15 286
	b	1 726	2 947	1 701	1 669	25	1 278
Solidaritätszuschlag							
für vorangegangene Zeiträume	a	672	486	666	483	6	3
	b	275	544	271	538	4	6
für 1998	a	5 814	29 733	5 780	28 667	34	1 066
	b	400	702	385	650	15	52
Kapitalertragsteuer i.S.d. § 43 Abs. 1 Nr. 5 EStG	a	–	–	–	–	–	–
und der darauf entfallende Solidaritätszuschlag	b	•	•	•	•	–	–
Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf verein-							
nahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag)	a	203	517	•	•	•	•
Nichtanzurechnende Kapitalertragsteuer	b	177	105	171	51	6	54
Anzurechnende Kapitalertragsteuer	a	2 980	48 062	2 953	43 723	27	4 339
	b	1 662	9 818	1 635	7 988	27	1 830
Ausländische Steuern vom Einkommen	a	76	27 964	72	27 877	4	87
	b	20	2 213	17	1 790	3	422
Vermögensteuer für die VZ 1977-1997 (vor Erstattungen)	a	101	838	•	•	•	•
	b	37	123	•	•	•	•
Umsatzsteuer auf den Eigenverbrauch							
für die VZ 1977-1991(vor Erstattungen)	a	53	36	•	•	•	•
	b	36	17	•	•	•	•
für den VZ 1998 (nach Verrechnung	a	247	206	•	•	•	•
mit Erstattungen)	b	184	181	•	•	•	•
Sonstige ausländische Personensteuern	a	7	6	•	•	•	•
	b	5	3	5	3	–	–
Nebenleistungen zu den Steuern	a	751	530	•	•	•	•
	b	471	400	•	•	•	•
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. d.v.d.							
Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a	a	171	2 782	149	2 548	22	234
EStG und des Solidaritätszuschlags (§10 Nr.4 KStG)	b	132	1 253	89	836	43	418
Nichtabziehbare Aufwendungen insbesondere nach							
§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr.1-4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 und 7	a	6 206	12 048	6 171	11 647	35	401
sowie §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs.1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	b	5 672	6 149	5 615	5 980	57	170
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebs-	a	1 990	17 469	1 970	17 224	20	246
ausgaben abziehbaren Beträge	b	1 204	2 434	1 167	2 137	37	297
davon ab							
Erstattungen nichtabziehbarer Aufwendungen für VZ							
1977-1997 (ohne die bereits bei Einzel-	a	733	1 776	728	1 740	5	36
positionen verrechneten Beträge) ²⁾	b	1 149	2 151	1 144	2 127	5	25
Für erstmals zur Eigenkapitalgliederung verpflichtete							
Körperschaften (z.B. im Beitrittsgebiet)							
dazu							
Nachzahlungen von Steuern bzw. von Abgaben für							
die Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung,							
soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten	a	•	•	•	•	–	–
Steuern entsprechen	b	•	•	•	•	–	–
davon ab							
Erstattungen von Steuern bzw. von Abgaben für die							
Zeit vor der erstmaligen Eigenkapitalgliederung,							
soweit sie den in § 10 Nr. 2 KStG genannten	a	•	•	•	•	–	–
Steuern entsprechen	b	–	–	–	–	–	–

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Abzugsbeträge

5 Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Steuerpflichtigen¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte in Berlin 1998 nach Rechtsformen

Schema der Steuerberechnung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			darunter Kapitalgesellschaften		
	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- schuld	Steuer- pflichtige / Fälle	Betrag	Steuer- schuld
	Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR	
Allgemeiner Steuersatz gemäß § 23 Abs. 1 KStG 45 v.H.	6 407	1 875 180	843 829	•	•	•
Ermäßigte Steuersätze						
für Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen i.S.d. § 1 Abs. 1 Nr. 3 - 6 KStG 42 v.H.	•	•	•	–	–	–
bei Pauschalierung der auf ausländische Einkünfte entfallenden inländischen Körperschaftsteuer § 26 Abs. 6 Satz 1 KStG, § 34c Abs. 5 EStG 25 v.H.	–	–	–	–	–	–
bei ausländischen Einkünften aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr nach § 26 Abs. 6 Satz 1 und 4 KStG, § 34c Abs. 4 EStG 22,5 v.H.	•	•	•	•	•	•
Einkommen oder Einkommensteile mit besonderen Steuersätzen ²⁾	–	–	–	–	–	–
Zu versteuerndes Einkommen	6 748	1 969 902	883 601	6 356	1 804 753	812 125
Tarifermäßigungen:						
anzurechnende ausländische Steuern i.S.d. § 26 Abs. 1 - 6 KStG, § 12 AStG	48	13 754	x	42	13 370	x
Steuerergutschrift aufgrund des DBA Frankreich	–	–	x	–	–	x
Tarifbelastungen	6 411	868 861	x	6 020	797 769	x
Änderung der Körperschaftsteuer nach §§ 27 - 43 KStG						
Minderung der Körperschaftsteuer	2 248	184 566	x	2 241	184 354	x
Erhöhung der Körperschaftsteuer	351	9 145	x	•	•	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer positiv	6 357	704 257	x	5 964	633 336	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer negativ	189	9 831	x	•	•	x
davon ab						
Erstattung (evtl. Nachforderung) von Körperschaftsteuer nach § 11 Abs. 2 und 3 AStG	–	–	x	–	–	x
Anzurechnende Kapitalertragsteuer	3 724	270 099	x	3 578	258 993	x
Anrechnung von Körperschaftsteuer nach § 49 Abs. 1 KStG i.V.m. § 36 Abs. 2 Nr. 3 EStG	463	198 874	x	434	185 352	x
Verbleibende Steuerschuld						
positiv	6 145	553 304	x	5 767	505 135	x
negativ	1 604	327 851	x	1 509	325 973	x

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

2) Nur aus personeller Veranlagung.

6 Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 47 KStG der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen in Berlin 1998 nach Rechtsformen
- Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals 1998 und für Ausschüttungen
verwendbarer Teil des Nennkapitals 1998 -

Teilbeträge des verwendbaren Eigenkapitals	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾ insgesamt				Organ- gesellschaften	
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		darunter Kapital- gesellschaften			
	Steuer- pflichtige / Fälle	1 000 EUR	Steuer- pflichtige / Fälle	1 000 EUR	Steuer- pflichtige / Fälle	1 000 EUR
Mit 50 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG)						
positiv	—	—	—	—	—	—
negativ	19	118	•	•	•	•
Mit 45 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 1 KStG)						
positiv	9 379	2 466 168	9 337	2 370 124	159	33 011
negativ	10 110	149 860	10 033	146 453	84	643
Mit 30 v.H. Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 2 KStG)						
	714	331 233	703	273 880	20	1 657
Nicht mit Körperschaftsteuer belasteter Teilbetrag (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 u. Abs. 2 KStG)						
Aus ausländischen Einkünften (§ 30 Abs. 2 Nr. 1 KStG)						
positiv	192	1 090 983	189	1 058 779	6	3 795
negativ	30	10 310	30	10 310	•	•
Aus nicht der Körperschaftsteuer unterliegenden inländischen Vermögensmehrungen (§ 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG)						
positiv	4 629	14 983 819	4 584	11 900 284	89	69 665
negativ	15 396	14 392 674	15 303	13 753 250	219	126 605
Altkapital (§ 30 Abs. 2 Nr. 3 KStG)						
positiv	750	529 636	716	437 866	40	37 153
negativ	545	52 878	•	•	32	8 434
Aus Einlagen (§ 30 Abs. 2 Nr. 4 KStG)						
positiv	2 298	29 433 891	2 215	27 583 405	223	1 877 579
negativ	277	182 354	276	182 354	52	116 450
Gesamtbetrag des verwendbaren Eigenkapitals						
positiv	8 533	38 191 895	8 440	33 605 589	265	1 917 379
negativ	13 452	4 144 360	13 401	4 125 087	132	146 651

1) Ohne Organgesellschaften und ohne die nicht nach Körperschaftsarten zuzuordnenden Körperschaftsteuerpflichtigen.

7 Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾ in Berlin 1998 nach Rechtsformen

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		davon			
			Kapital- gesellschaften		Übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Vorgenommene Gewinnausschüttungen, die auf einem Gewinnverteilungsbeschluss beruhen						
Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr beschlossen und abgeflossen	1 610	1 446 239	1 586	1 430 777	24	15 462
Ausschüttungen im folgenden Wirtschaftsjahr beschlossen und im übernächsten Wirtschaftsjahr abgeflossen	61	11 305	61	11 305	–	–
Ausschüttungen im übernächsten Wirtschaftsjahr beschlossen und abgeflossen	331	23 052	331	23 052	–	–
Für Körperschaften im Beitrittsgebiet: Gewinnausschüttungen in 1999 für vor dem 1.1.1991 endende Wirtschaftsjahre	3	573	•	•	•	•
Vorabausschüttungen für 1998 (1997/98) auf den zu erwartenden Gewinn	406	260 056	406	260 056	–	–
Gewinnausschüttungen, die nicht auf einem Gewinnverteilungsbeschluss beruhen	419	73 139	•	•	•	•
1998 abgeflossene nicht mit dem Nennkapital zu verrechnende Liquidationsraten	21	14 141	21	14 141	–	–
Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts	–	–	–	–	–	–

1) Einschließlich Verlustfälle und steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind.

8 Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 1998 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR		Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Inlands- einkommen	Festgesetzte Körperschaft- steuer	Verlustabzug in 1998	
		Anzahl	1 000 EUR			Fälle	1 000 EUR
Verlustfälle							
- 1 Mill.	oder weniger	12	64 452	64 452	—	—	—
- 100 000	— - 1 Mill.	25	10 064	10 064	—	—	—
- 1	— - 100 000	77	1 632	1 632	—	—	—
Insgesamt		114	76 148	76 148	—	—	—
Gewinnfälle							
0	— 25 000	125	434	322	135	15	78
25 000	— 50 000	7	265	145	61	•	•
50 000	— 100 000	16	943	507	213	7	355
100 000	— 250 000	7	897	159	67	6	737
250 000	— 500 000	•	•	953	400	•	•
500 000	— 1 Mill.	•	•	—	—	•	•
1 Mill.	und mehr	6	88 908	14 849	6 237	4	73 036
Insgesamt		168	94 746	16 935	7 113	38	76 623

9 Organgesellschaften¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer in Berlin 1998 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte ²⁾	Einkommen ²⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer ³⁾		
			darunter			positiv	negativ	
			ins- gesamt	dem Organträger zuzurech- nendes Einkommen	von der Organgesell- schaft zu versteuernde Ausgleichs- zahlungen			
	Anzahl	1 000 EUR						
Verlustfälle								
- 1 Mill. oder weniger	44	396 143	396 145	396 711	13	171	–	
- 100 000 – - 1 Mill.	80	32 261	32 261	32 261	0	0	79	
- 50 000 – - 100 000	23	1 705	1 705	1 707	1	1	–	
- 25 000 – - 50 000	22	837	837	837	–	–	–	
- 12 500 – - 25 000	12	219	219	219	–	0	0	
- 6 000 – - 12 500	14	126	126	126	0	0	–	
- 1 – - 6 000	52	92	92	107	10	4	1	
Insgesamt	247	431 382	431 384	431 967	25	176	79	
Nichtsteuerbelastete	236	395 898	395 898	395 898	–	–	79	
Gewinnfälle								
0 – 6 000	29	57	57	52	3	1	–	
6 000 – 12 500	6	45	45	45	–	–	–	
12 500 – 25 000	18	339	339	339	–	–	–	
25 000 – 50 000	18	693	693	692	–	0	–	
50 000 – 100 000	22	1 559	1 559	1 558	–	0	–	
100 000 – 250 000	38	6 381	6 381	6 302	–	16	–	
250 000 – 500 000	32	11 248	11 248	11 129	0	36	2	
500 000 – 1 Mill.	30	21 672	21 672	21 613	41	18	–	
1 Mill. – 2,5 Mill.	30	48 392	48 392	48 390	1	0	–	
2,5 Mill. – 5 Mill.	19	67 174	67 174	67 104	–	21	14	
5 Mill. und mehr	23	289 375	289 375	289 277	5	29	–	
Insgesamt	265	446 935	446 935	446 501	50	123	16	
Nichtsteuerbelastete	248	397 970	397 970	397 970	–	–	16	

1) Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

2) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

3) Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2:

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte

Steuern

- Umsatzsteuer in Berlin jährlich, 52 Seiten
12,00 EUR
Bestell-Nr.: 320.1
- Lohn- und Einkommensteuer in Berlin dreijährlich, 32 Seiten
12,00 EUR
Bestell-Nr.: 320.3
- Gewerbesteuer in Berlin dreijährlich, 35 Seiten
8,00 EUR
Bestell-Nr.: 320.7

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- Vertrieb -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des **Buchungszeichens und Kassenzeichens** – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.